Das Gleichnis von den Ölbäumen (Jakob 5)

Erster Besuch
Vor der Zeit Christi (Vers 3-14)

Gott sieht voraus, dass das alte Israel vom Glauben abfällt. Er sendet Propheten, die das Volk zur Umkehr rufen, doch nur wenige Menschen hören auf sie. Er lässt zu, dass die Schlechten vernichtet werden, und bringt die Andern ins Spiel. Einige rechtschaffene Zweige Israels werden in die ganze Welt zerstreut.

Der edle Ölbaum (Israel) stirbt (Vers 3,4); der Meister beschneidet und nährt den Baum; einige neue Zweige wachsen, aber der Wipfel stirbt trotzdem ab (Vers 4-6)

Die Hauptzweige werden entfernt und wilde Zweige eingepfropft; zarte Zweige werden verborgen (Vers 7-14)

Verdorrte Zweige werden verbrannt (Vers 7,9)

Wilder Ölbaum (die Andern; Vers 7,9)

Zweiter Besuch
Die Zeit Christi (Vers 15-28)

Während sich die Kirche Christi ausbreitet, bringen Israel und die meisten der zerstreuten Zweige gute Frucht hervor.

Gute Frucht (Vers 15-18)

Dürftiger Boden; gute Frucht (Vers 20-22)

Dürftigerer Boden; gute Frucht (Vers 23)

Frucht (Vers 24; dieser Zweig wird danach nicht mehr erwähnt)

Guter Boden; gute und schlechte Frucht (Vers 25)

Dritter Besuch
Der große Abfall vom Glauben (Vers 29-49)

Alle Frucht wird schlecht, auch die der natürlichen Zweige, die zerstreut wurden.

Verderbte Frucht, doch die Wurzeln sind noch gut (Vers 29-37)

Verderbte Frucht (Vers 39,46)

Verderbte Frucht (Vers 39,46)

Verderbte Frucht (Vers 39,46)

Vierter Besuch
Die Wiederherstellung des Evangeliums (Vers 50-76)

Das zerstreute Israel wird gesammelt und das Evangelium wird der ganzen Welt gebracht. Die Rechtschaffenheit nimmt zu, während die Schlechten vernichtet werden, bis es keine Schlechtigkeit mehr gibt (das Zweite Kommen Jesu Christi).

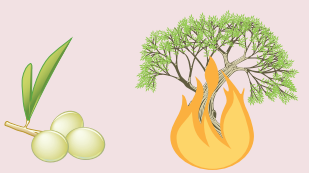
Wilde Zweige werden verbrannt (Vers 58,65,66)

Die Zweige des ursprünglichen Baums werden in die zerstreuten Bäume eingepfropft (Vers 54-56)

Die Zweige der zerstreuten Bäume werden wieder in den ursprünglichen Baum eingepfropft (Vers 52,53)

Das Millennium
(Vers 76,77)

Rechtschaffenheit herrscht vor. Wenn das Böse wieder in die Welt kommt, wird Gott die Rechtschaffenen von den Schlechten trennen und die Erde durch Feuer reinigen.

Alle Bäume werden gleich und tragen ihre natürliche Frucht (Vers 74-76)

Die gute Frucht wird herausgesammelt; der Weingarten wird verbrannt werden (Vers 77)